

Belastungserleben von Studierenden im Integrierten Semesterpraktikum

Yvonne Abt

Das Praxissemester stellt für Studierende eine Phase mit erhöhtem Belastungsempfinden dar (Jantowski & Ebert, 2014). Evaluationen des Integrierten Semesterpraktikums (ISP) der Pädagogischen Hochschule Freiburg (WS 20/21 bis SS 22) mit n=796 Studierenden (Onlinefragebogen) spiegeln ein höheres Workloaderleben im Vergleich zu vorangegangenen Semestern wider: Eine differenzierte Betrachtung dieser Ergebnisse zeigt, dass anstelle eines angedachten gleichen Workloads zwischen Hochschule und Schule 82% der Zeit für schulische Aufgaben investiert wird; gleichzeitig berichten Studierende, dass die hochschulseitigen Begleitseminare als größte Belastung empfunden werden.

Daraus ergibt sich die Frage, welche Anforderungen von Studierenden im ISP als besonders belastend wahrgenommen werden. Um Kategorien für Belastungsfaktoren zu identifizieren, wurde der Evaluation des WS 22/23 eine offene Frage zu den am stärksten wahrgenommenen Belastungen vorangestellt (n=200). Die genannten Anforderungen werden inhaltsanalytisch nach Mayring (2022) in MAXQDA 2022 ausgewertet und deskriptiv in ihren Auftretenshäufigkeiten aufgeführt.

Aus den Daten heraus können strukturelle Konsequenzen für das ISP abgeleitet werden, mit dem Ziel einerseits eine angemessene Workloadverteilung zwischen Hochschule und Schule und andererseits eine Senkung des Belastungsempfindens insgesamt zu erreichen. Mit Blick auf das Sommersemester 23 soll untersucht werden, wann sich im Zeitverlauf des ISP welche Belastungen zeigen.

Belastungserleben von Studierenden im Integrierten Semesterpraktikum (ISP)

Abt, Y.; Oberfell, H.; Holzäpfel, L.

Zentrum für Schulpraktische Studien, Pädagogische Hochschule Freiburg

Hintergrund

- Hohes Belastungsempfinden von Studierenden im Praxissemester (Holtz, 2014; Jantowski & Ebert, 2014)
- Erhöhter wahrgenommener Arbeitsaufwand während des Praxissemesters im Vergleich zu vorherigen Semestern (Jantowski & Ebert, 2014)
- Praktische Anteile im Studium werden relevanter wahrgenommen als theoretische Anteile (Hascher, 2011)
- Trotz vielfältiger Belastungen im Praxissemester nicht für alle Studierenden negative Beanspruchungsfolgen (Jantowski & Ebert, 2014; Kyriacou und Sutcliffe, 1978)

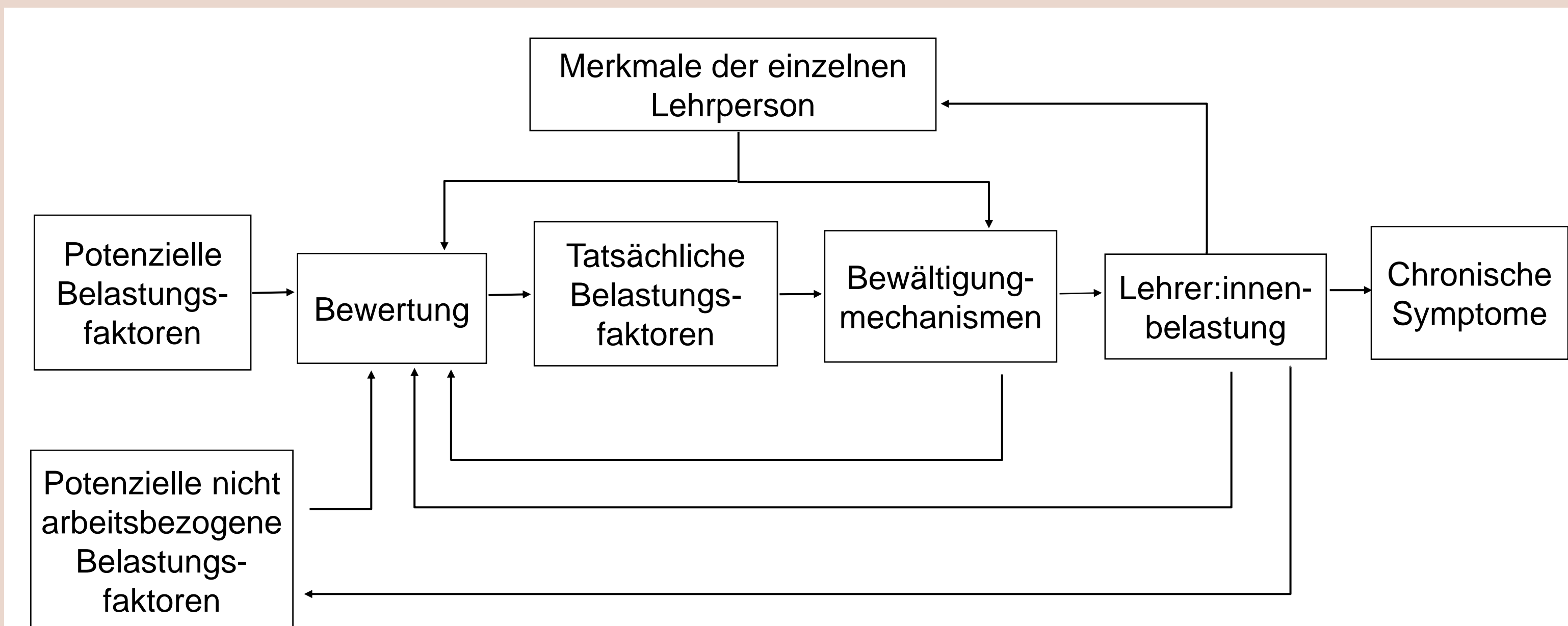


Abb. 1: Modell der Lehrer:innenbelastung (Kyriacou & Sutcliffe, 1978)

Potenzielle Belastungsfaktoren in Praxisphasen

- Probleme mit dem Verhalten der Schüler:innen (Krawiec et al., 2020)
- Probleme aus unklaren Rollendefinitionen (Fives et al., 2007; Krawiec et al., 2020; Römer et al., 2018)
- Probleme mit der Betreuung und Organisation (Holtz, 2014; Krawiec et al., 2020)
- Probleme mit dem Aufgabenumfang (Holtz, 2014; Krawiec et al., 2020)
- Sorgen/Angst vor den Anforderungen (Holtz, 2014)

Schutzfaktoren/Ressourcen in Praxisphasen

- Gute Unterstützung, Begleitung und Organisation durch Lehrkräfte / Dozierende (Holtz, 2014; Jantowski & Ebert, 2014)
- Emotionale Unterstützung durch Kommiliton:innen (Römer et al., 2018)
- Selbstwirksamkeitserwartung (Kücholl et al., 2019; Römer et al., 2018)

Fragestellungen:

- Welche Belastungsfaktoren nehmen Studierende während des ISP wahr?
- Welche Unterstützungsangebote wünschen sich Studierende im ISP?

Methodik

- Datengewinnung über regelmäßige Evaluation des ISP der PH Freiburg (15 bzw. 16 Wochen im 5. Semester (BA Lehramt Primarstufe) bzw. im 2. Semester (MA Lehramt Sekundarstufe 1))
- Stichprobe: Alle Studierenden, die das ISP angetreten haben (n=278)
- Teilnehmende: n=200 Studierende
- Online Fragebogen bestehend aus 62 Items (7-stufige Likert-Skala) und offenen Frageformaten
- Inhalte: u.a. erlebte Intensität, Theorie-Praxis-Bezug, unterrichtsbezogene Selbstwirksamkeit, Belastung, gewünschte Unterstützungsangebote
- Auswertung: qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring in MAXQDA + deskriptive Analyse der Auftretenshäufigkeiten

Literatur

- Fives, H., Hamman, D. & Olivarez, A. (2007). Does burnout begin with student-teaching? Analyzing efficacy, burnout, and support during the student-teaching semester. *Teaching and Teacher Education*, 23(6), 916–934. <https://doi.org/10.1016/j.tate.2006.03.013>
- Holtz, P. (2014). „Es heißt ja auch Praxissemester und nicht Theoriesemester“. Quantitative und qualitative Befunde zum Spannungsfeld zwischen „Theorie“ und „Praxis“ im Jenaer Praxissemester. In K. Kleinespel (Hrsg.), *Ein Praxissemester in der Lehrerbildung. Konzepte, Befunde und Entwicklungsperspektiven am Beispiel des Jenaer Model* (1. Auflage, S. 97–118). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Hascher, T. (2011). Vom „Mythos Praktikum“ ... und der Gefahr verpasster Lerngelegenheiten. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, (3), 8–16.
- Jantowski, A. & Ebert, S. (2014). Eine empirische Studie zu studentischen Belastungen während der Praxisphase. In K. Kleinespel (Hrsg.), *Ein Praxissemester in der Lehrerbildung. Konzepte, Befunde und Entwicklungsperspektiven am Beispiel des Jenaer Model* (1. Auflage). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Ergebnisse

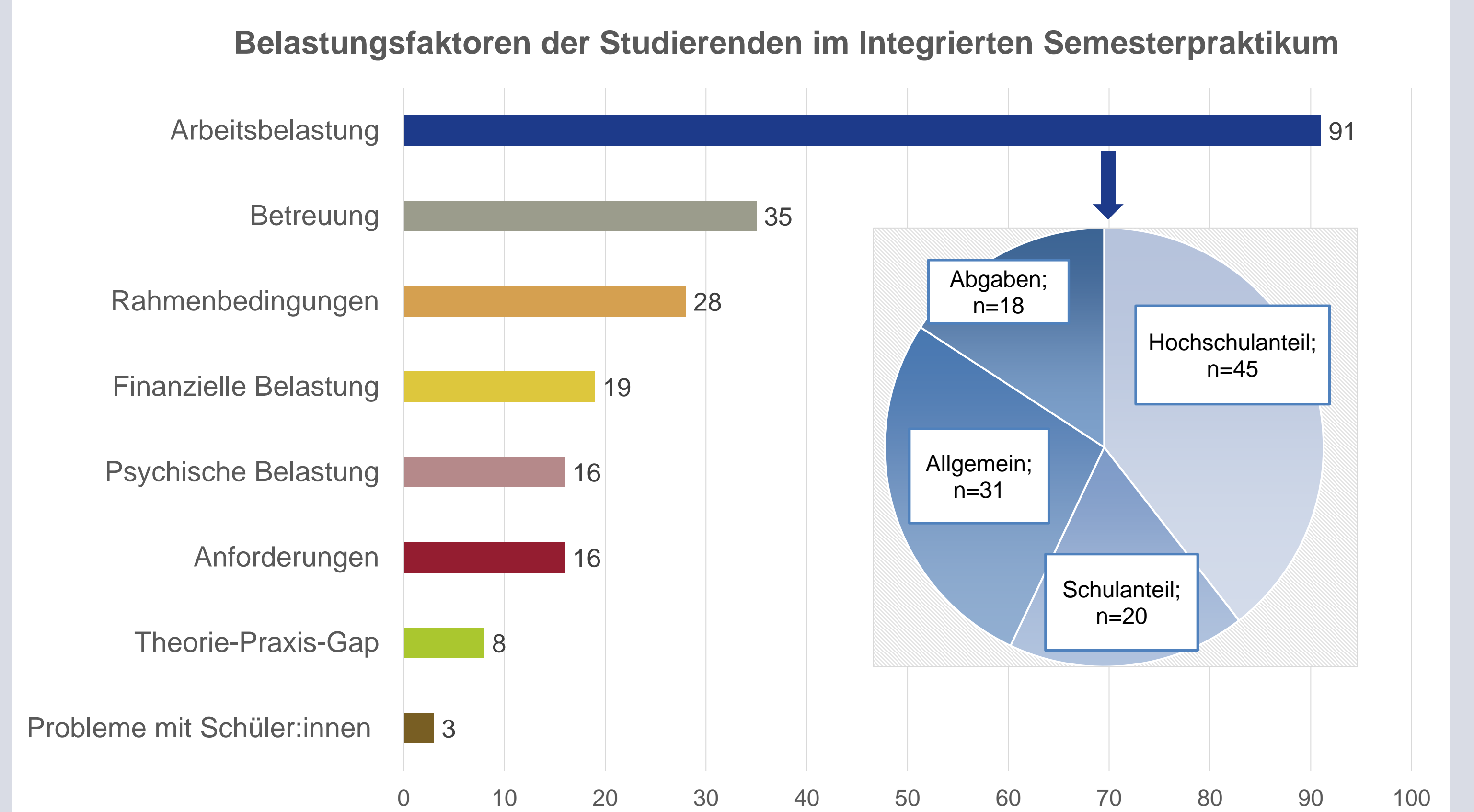


Abb. 2: Antworthäufigkeit der einzelnen Belastungsfaktoren von 133 Einzelkommentaren

→ Vor allem die Hochschulaufgaben, werden als belastend wahrgenommen (n= 45)

Die zusätzlichen Aufgaben durch die Seminare und die verpflichtende Teilnahme an denselben haben den Zeitdruck und damit die Belastung zusätzlich verstärkt.

Die schulischen Anforderungen mit den Anforderungen der Hochschule (Seminare etc.) zeitlich zu vereinbaren.

Ich kam nicht hinterher und konnte mich durch die ganzen Aufgaben der PH nicht mehr auf die Praxis konzentrieren und habe es daher kaum geschafft auf meine 30 Stunden zu kommen.

Den hohen Zeitaufwand habe ich am belastendsten erlebt. Vor allem die Vorbereitungszeit, wenn ich keine passenden Materialien gefunden habe.

Gewünschte Unterstützungsangebote der Studierenden:

Austausch mit unparteiischer Person

Hochschultag

Finanzielle Unterstützung

Mehr Praxisbezug in Seminaren

Standardisierung

Diskussion

- Auffällig hohe Anzahl der Nennungen im Bereich der Arbeitsbelastung, besonders im Hochschulbereich
 - Aufgabenfülle und Zeitdruck zählen auch zu den stärksten Belastungen bei Lehrer:innen (Kyriacou, 2001; Mußmann et al., 2017)
 - Vgl. Holtz (2014): v.a. die Begleitseminare an der Hochschule werden als belastend und überflüssig empfunden, während die Zeit an der Schule als anstrengend aber nützlich wahrgenommen wird
- Auffallend: Geringe Belastung durch Probleme mit Schüler:innen im ISP, anders als in Lehrer:innenbelastungsforschung (Kyriacou, 2001; Mußmann et al., 2017)
- Strukturelle Möglichkeiten zur Senkung des Belastungsempfindens:
 - Supervision für Studierende im ISP (in Planung)
 - Peer-Beratung zum ISP (seit SoSe 2023)
 - Selbststudientag, um Zeitressourcen für Hochschule zu erhöhen
- Ausblick für kommende Evaluation (SoSe 2023)
 - Belastungsfaktoren quantitativ erfassen
 - Ressourcen: Bewältigungsstrategien im ISP erheben
 - Relevanz der Hochschulveranstaltungen erheben

- Krawiec, V., Fischer, A. & Hänze, M. (2020). Anforderungen und Erschöpfung während Schulpraktika im Lehramtsstudium. In I. Ulrich & A. Gröschner (Hrsg.), *Praxissemester im Lehramtsstudium in Deutschland: Wirkungen auf Studierende* (Edition ZfE, Bd. 9, S. 265–287). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-24209-1_9
- Kücholl, D., Westphal, A., Lazarides, R. & Gronostaj, A. (2019). Beanspruchungsfolgen Lehramtsstudierender im Praxissemester. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(4), 945–966. <https://doi.org/10.1007/s11618-019-00897-x>
- Kyriacou, C. & Sutcliffe, J. (1978). A Model of Teacher Stress. *Educational Studies*, 4(1), 1–6.
- Kyriacou, C. (2001). Teacher Stress: Directions for future research. *Educational Review*, 53(1), 27–35. <https://doi.org/10.1080/00131910120033628>
- Mußmann, F., Riethmüller, M. & Hardwig, T. (2017). *Niedersächsische Arbeitsbelastungsstudie 2016: Lehrkräfte an öffentlichen Schulen*. <https://doi.org/10.3249/webdoc-3974>
- Römer, J., Rothland, M. & Straub, S. (2018). Bedingungsfaktoren des Beanspruchungserlebens von Lehramtsstudierenden im Praxissemester. In J. König, M. Rothland & N. Schaper (Hrsg.), *Learning to Practice, Learning to Reflect?* (S. 265–286). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-19536-6_10